Bundesrepublik Deutschland
Der Bundeskanzler
8 — 65304 — 5963/62

Bonn, den 17. August 1962

An den Herrn
Präsidenten des Deutschen Bundestages

Hiermit übersende ich gemäß § 77 Abs. 1 Nr. 1 des Zollgesetzes vom 14. Juni 1961 (Bundesgesetzbl. I S. 737) die von der Bundesregierung beschlossene

Dreiunddreißigste Verordnung zur Änderung des Deutschen Zolltarifs 1962 (GATT-Zugeständnisse — EWG : USA)

nebst Begründung mit der Bitte, die Zustimmung des Deutschen Bundestages herbeizuführen.

Federführend ist der Bundesminister der Finanzen.

Die Verordnung ist gleichzeitig dem Herrn Präsidenten des Bundesrates übersandt worden.

Für den Bundeskanzler
Der Bundesminister der Verteidigung
Strauß

Druck: Bonner Universitäts-Buchdruckerei, Bonn
Alleinvertrieb: Dr. Hans Heger, Bad Godesberg, Postfach 821, Goethestraße 54, Tel. 6 35 51

Dreiunddreißigste Verordnung zur Änderung des Deutschen Zolltarifs 1962 (GATT-Zugeständnisse — EWG:USA)

Vom 1962

Auf Grund des § 77 Abs. 1 Nr. 1 des Zollgesetzes vom 14. Juni 1961 (Bundesgesetzbl. I S. 737) verordnet die Bundesregierung, nachdem dem Bundesrat Gelegenheit zur Stellungnahme gegeben worden ist, mit Zustimmung des Bundestages:

§ 1

Der Deutsche Zolltarif 1962 (Bundesgesetzbl. 1961 II S. 1683) in der zur Zeit geltenden Fassung wird mit Wirkung vom 1. August 1962 nach Maßgabe der Anlagen I und II geändert.

§ 2

Diese Verordnung gilt nach § 14 des Dritten Überleitungsgesetzes vom 4. Januar 1952 (Bundesgesetzbl. I S. 1) in Verbindung mit § 89 des Zollgesetzes auch im Land Berlin.

§ 3

Diese Verordnung tritt am fünften Tage nach ihrer Verkündung in Kraft.

Bonn, den 1962

Der Bundeskanzler

Der Bundesminister der Finanzen

Anlage I
(zu § 1)

Senkung von Außen-Zollsätzen mit Änderung des Zolltarifschemas

Lfd. Nr.	Warenbezeichnung	Binnen- Zollsatz % des Wertes	Außen- Zollsatz % des Wertes	*Nachrichtlich:* *) Bisheriger Binnen- Zollsatz % des Wertes	*Nachrichtlich:* *) Bisheriger Außen- Zollsatz % des Wertes
1	2	3	4	5	6
1	Die Tarifnr. 02.01 (Fleisch und genießbarer Schlachtabfall usw.) wird wie folgt geändert:				
	a) Der Absatz B erhält folgende Fassung:				
	B - Schlachtabfall:				
	I - von Pferden, Eseln, Maultieren oder Mauleseln:				
	a - zum Herstellen von pharmazeutischen Erzeugnissen unter zollamtlicher Überwachung	frei	frei	frei	4,8
	b - anderer	13	18	13	18
	II - von Rindern oder Schweinen:				
	a - zum Herstellen von pharmazeutischen Erzeugnissen unter zollamtlicher Überwachung	frei	frei	frei	6
	b - anderer:				
	1 - Lebern	3	9,5	3	9,5
	2 - anderer	6,5	13	6,5	13
	III - anderer:				
	a - zum Herstellen von pharmazeutischen Erzeugnissen unter zollamtlicher Überwachung	frei	frei	frei	3,6
	b - anderer:				
	1 - von Schafen	13	17,6	13	17,6
	2 - anderer	13	17,6	13	17,6
	b) Die Anmerkung wird gestrichen.				
2	Die Tarifnr. 02.04 (Anderes Fleisch usw.) wird wie folgt geändert:				
	a) Der Absatz C erhält folgende Fassung:				
	C - andere:				
	I - Schlachtabfall zum Herstellen von pharmazeutischen Erzeugnissen unter zollamtlicher Überwachung	frei	frei	frei	5,7

*) Diese Angaben haben nur unterrichtende Bedeutung. Sie sind nicht Gegenstand der Beschlußfassung und werden nicht mit der Verordnung verkündet.

Lfd. Nr.	Warenbezeichnung	Binnen- Zollsatz % des Wertes	Außen- Zollsatz % des Wertes	Nachrichtlich: *) Bisheriger Binnen- Zollsatz % des Wertes	Nachrichtlich: *) Bisheriger Außen- Zollsatz % des Wertes
1	2	3	4	5	6
(2)	II - andere:				
	a - von Rentieren, gefroren	10	19	10	19
	b - andere	13	19	13	19
	b) Die Anmerkung erhält folgende Fassung:				
	Anmerkung				
	Genießbarer Schlachtabfall zum industriellen Herstellen von Waren des Kapitels 30 unter zollamtlicher Überwachung:				
	1 - von Haustauben oder Hauskaninchen	frei	3,9	frei	3,9
	2 - von Wild	frei	2,1	frei	2,1
3	Die Tarifnr. 03.01 (Fische, frisch usw.) wird wie folgt geändert:				
	a) Der Absatz A-I erhält folgende Fassung:				
	I - Forellen und andere Salmoniden:				
	a - Forellen	16	22,3	16	22,3
	b - andere:				
	1 - Lachse:				
	a - vom 1. Mai bis 31. Oktober	1,5	5,1	1,5	6,9
	b - vom 1. November bis 30. April	7,5	11,4	7,5	13,2
	2 - andere	3	6,5	3	8,3
	b) Die Anmerkung 2 erhält folgende Fassung:				
	2. Fischbrut:				
	a) Forellen und andere Salmoniden:				
	1. Forellen	frei	4,8	frei	4,8
	2. andere	frei	3	frei	4,8
	b) andere	frei	3	frei	3
4	Die Tarifnr. 03.02 (Fische, gesalzen usw.) wird wie folgt geändert:				
	a) Der Absatz A-I-c erhält folgende Fassung:				
	c - Sardinen und andere:				
	1 - Lachse, gesalzen	1,5	5,7	1,5	6,6
	2 - andere:				
	a - Sardinen	7,5	12,9	7,5	12,9
	b - Seelachs	4,5	9,4	4,5	9,4
	c - Lachse	1,5	6,6	1,5	6,6

*) Diese Angaben haben nur unterrichtende Bedeutung. Sie sind nicht Gegenstand der Beschlußfassung und werden nicht mit der Verordnung verkündet.

Lfd. Nr.	Warenbezeichnung	Binnen- Zollsatz % des Wertes	Außen- Zollsatz % des Wertes	*Nachrichtlich:* *) Bisheriger Binnen- Zollsatz % des Wertes	*Nachrichtlich:* *) Bisheriger Außen- Zollsatz % des Wertes
1	2	3	4	5	6
(4)	d - Sardellen (Anchovis, Engraulis encrasicholus)	frei	4,5	frei	4,5
	e - Heilbutt und Schellfisch	6,5	11,5	6,5	11,5
	f - andere	7,5	12,9	7,5	12,9
	b) In der Anmerkung werden die Worte „aus Abs. A-I-c-2" ersetzt durch: „aus Abs. A-I-c-2-b".				
5	Die Tarifnr. 07.05 (Trockene ausgelöste Hülsenfrüchte usw.) wird wie folgt geändert:				
	a) Der Absatz B erhält folgende Fassung:				
	B - andere:				
	I - Linsen:				
	a - in unmittelbaren Umschließungen mit einem Gewicht des Inhalts von 1 kg oder weniger	17,5	19,3	17,5	19,6
	b - andere	frei	1,8	frei	2,1
	II - andere:				
	a - in unmittelbaren Umschließungen mit einem Gewicht des Inhalts von 1 kg oder weniger:				
	1 - Bohnen der Art Vicia faba	16	19,6	16	19,6
	2 - andere	17,5	19,6	17,5	19,6
	b - andere:				
	1 - Bohnen der Art Vicia faba	3	5,6	3	5,6
	2 - andere	7	9,1	7	9,1
	b) In der Anmerkung 3 werden die Worte „aus Abs. B-II-a" ersetzt durch: „aus Abs. B-II-b-1".				
6	In der Tarifnr. 08.05 (Schalenfrüchte usw.) erhält der Absatz A folgende Fassung:				
	A - Mandeln:				
	I - bittere Mandeln	frei	frei	frei	2,1
	II - andere	frei	2,1	frei	2,1
7	In der Tarifnr. 12.03 (Samen, Sporen usw.) erhält der Absatz B-II folgende Fassung:				
	II - Samen von Futterpflanzen:				
	a - von Wiesen-Schwingel (Festuca pratensis), Wicken, Rispengras (Poa palustris, Poa trivia-				

*) Diese Angaben haben nur unterrichtende Bedeutung. Sie sind nicht Gegenstand der Beschlußfassung und werden nicht mit der Verordnung verkündet.

Lfd. Nr.	Warenbezeichnung	Binnen-	Außen-	*Nachrichtlich:* *) Bisheriger Binnen-	Außen-
		Zollsatz % des Wertes		Zollsatz % des Wertes	
1	2	3	4	5	6
(7)	lis, Poa pratensis), Weidelgras (Lolium perenne, Lolium multiflorum), Wiesen-Lieschgras [Timothe] (Phleum pratense), Rotschwingel (Festuca rubra), Gemeinem Knaulgras (Dactylis glomerata), Straußgras (Agrostis-Arten):				
	1 - von Wiesen-Schwingel, Weidelgras, Wiesen-Lieschgras, Rotschwingel	6,5	9,4	6,5	9,4; 10
	2 - von Wicken	6,5	9,4	6,5	10
	3 - andere	3,5	5,9	3,5	5,9; 6,5
	b - andere:				
	1 - von Rotklee (Trifolium pratense), Weißklee (Trifolium repens), Schwedenklee [Bastard-Klee] (Trifolium hybridum), Hopfenklee [Gelbklee] (Medicago lupulina) ..	1	2,9	1	2,9
	2 - von Luzerne (Medicago sativa und Medicago varia), Esparsette (Onobrychis viciaefolia), Inkarnatklee (Trifolium incarnatum), Gemeinem Hornklee (Lotus corniculatus), Sumpf-Hornklee (Lotus uliginosus)	3,5	5	3,5	5
	3 - von Alexandrinerklee (Trifolium alexandrinum)	5	10	5	10
	4 - von Goldhafer (Trisetum flavescens), Glatthafer [Französischem Raygras] (Arrhenaterum elatius), Wiesen-Fuchsschwanz (Alopecurus pratensis)	3,5	5	3,5	5
	5 - von Lupinen	frei	1,5	frei	1,5
	6 - andere:				
	a - von Gräsern, Klee und kleeähnlichen Pflanzen	10,5	12	10,5	12
	b - andere	9,5	12	9,5	12
8	Die Tarifnr. 15.03 (Schmalzstearin; Oleostearin usw.) wird wie folgt geändert:				
	a) Der Absatz B erhält folgende Fassung:				
	B - andere:				
	I - Talgöl zu industriellen Zwecken, ausgenommen zum Herstellen von Lebensmitteln, unter Zollaufsicht ungenießbar gemacht oder unter zollamtlicher Überwachung	frei	1,2	frei	3,6
	II - andere	10,5	14,1	10,5	14,1

*) Diese Angaben haben nur unterrichtende Bedeutung. Sie sind nicht Gegenstand der Beschlußfassung und werden nicht mit der Verordnung verkündet.

Lfd. Nr.	Warenbezeichnung	Binnen- Zollsatz % des Wertes	Außen- Zollsatz % des Wertes	*Nachrichtlich:* *) Bisheriger Binnen- Zollsatz % des Wertes	*Nachrichtlich:* *) Bisheriger Außen- Zollsatz % des Wertes
1	2	3	4	5	6
(8)	b) Die Anmerkung erhält folgende Fassung:				
	Anmerkung				
	Schmalzöl und Oleomargarin, unter Zollaufsicht ungenießbar gemacht oder zur Verarbeitung zu technischen Zwecken unter zollamtlicher Überwachung	frei	3,6	frei	3,6
9	In der Tarifnr. 16.02 (Fleisch und Schlachtabfall usw.) erhält der Absatz B-II folgende Fassung:				
	II - andere:				
	a - von Schafen	10	17,8	10	19
	b - andere:				
	1 - Teigtaschen und Teigringe, mit zubereitetem Fleisch gefüllt:				
	a - weder Fleisch noch Schlachtabfall von Schweinen, Rindern oder Geflügel enthaltend	13	21,8	13	21,8
	b - andere	14	21,8	14	21,8
	2 - andere	10	19	10	19
10	In der Tarifnr. 19.07 (Brot, Schiffszwieback usw.) erhält der Absatz B folgende Fassung:				
	B - andere.				
	I - Matzen	12,5	23,5	12,5	25
	II - andere	12,5	25	12,5	25
11	Die Tarifnr. 20.07 (Fruchtsäfte usw.) wird wie folgt geändert:				
	a) Der Absatz B-(i)-II erhält folgende Fassung:				
	II - aus Zitrusfrüchten:				
	a - aus Apfelsinen:				
	1 - chemisch konserviert	7	13	7	13,3
	2 - andere	11,5	18,2	11,5	18,2
	b - andere:				
	1 - chemisch konserviert	7	12,7	7	13,3
	2 - andere:				
	a - aus Zitronen	7	12,7	7	13,3
	b - aus Limetten	10,5	16,2	10,5	16,8
	c - aus anderen Zitrusfrüchten	11,5	18,2	11,5	18,2

*) Diese Angaben haben nur unterrichtende Bedeutung. Sie sind nicht Gegenstand der Beschlußfassung und werden nicht mit der Verordnung verkündet.

Lfd. Nr.	Warenbezeichnung	Zollsatz % des Wertes Binnen-	Zollsatz % des Wertes Außen-	Nachrichtlich: *) Bisheriger Zollsatz % des Wertes Binnen-	Nachrichtlich: *) Bisheriger Zollsatz % des Wertes Außen-
1	2	3	4	5	6
(11)	b) Der Absatz B-(ii)-a-II erhält folgende Fassung:				
	II - aus Zitrusfrüchten:				
	a - aus Apfelsinen	14	20	14	**21**
	b - andere	14	19	14	21
	c) Der Absatz B-(ii)-b-II erhält folgende Fassung:				
	II - aus Zitrusfrüchten:				
	a - aus Apfelsinen	14	20	14	21
	b - andere	14	19	14	21
12	In der Tarifnr. 29.01 (Kohlenwasserstoffe) erhält der Absatz D-II folgende Fassung:				
	II - Styrol, Äthylbenzol, Isopropylbenzol (Cumol):				
	a - Styrol, Äthylbenzol	6	10,8	6	11,2
	b - Isopropylbenzol (Cumol)	6	11	6	11,2
13	In der Tarifnr. 29.15 (Mehrbasische Säuren usw.) erhält der Absatz C-II folgende Fassung:				
	II - andere:				
	a - Terephthalsäure, ihre Salze und Ester	5	11,2	5	11,4
	b - andere	5	11,4	5	11,4

*) Diese Angaben haben nur unterrichtende Bedeutung. Sie sind nicht Gegenstand der Beschlußfassung und werden nicht mit der Verordnung verkündet.

Anlage II
(zu § 1)

Senkung von Außen-Zollsätzen ohne Änderung des Zolltarifschemas

Die Außen-Zollsätze der nachstehend aufgeführten Tarifstellen
werden wie folgt geändert:

In der Tarifnummer	wird der Außen-Zollsatz	geändert in
1	2	3
02.03 - A	16	14,1
05.03 - B	2,2	2
05.07 - A	0,8	0,6
06.01 - B - II - a	11,5	10,6
- B - II - b	15	12
07.05 - A - I - a	20,5	20,2
- A - I - b	20,5	20,2
- A - I - c - 1	20,5	20,2
- A - I - c - 2	20,5	20,2
- A - II - a	10	9
- A - II - b	3	2,7
- A - II - c - 1	10	9
- A - II - c - 2	17	16,7
- Anmerkung 1 a	3	2,7
08.04 - B	2,7	2,4
08.12 - A	4,8	4,5
- B	4,8	4,5
- C	11	10,4
- D	6,5	5,9
11.03 - A	17	14
12.02 - A	17	16,4
15.01 - A - I	1,2	0,9
15.06	1	0,9
15.09 - A	2,2	2,1
15.10 - B - I	9	8
- C - I	8,2	8,1
- C - II	4,8	4,6
- D - I	10,4	10
15.11 - A	0,8	0,6
15.17 - A	2,1	1,5
20.07 - B - (i) - III - a	13,6	13
- B - (i) - VI - a	14,2	13,6

In der Tarifnummer	wird der Außen-Zollsatz	geändert in
1	2	3
20.07 - B - (i) - VI - b - 3	28	27,6
- B - (i) - VII - a - 1	13,6	13
- B - (i) - VII - a - 3	14,2	13,6
- B - (i) - VII - b - 3 - a	17,7	17,1
- B - (i) - VII - b - 3 - b	19,1	18,5
- B - (i) - VII - b - 3 - d	28,2	27,6
- B - (i) - VII - b - 3 - e	28	27,6
- B - (ii) - a - III	22	20
- B - (ii) - a - VI - a	26,8	26,2
- B - (ii) - a - VI - b	28,2	27,6
- B - (ii) - a - VII - a	22	20
- B - (ii) - a - VII - c - 1	26,8	26,2
- B - (ii) - a - VII - c - 4	28,2	27,6
- B - (ii) - a - VII - c - 5	28,2	27,6
- B - (ii) - b - III	22	20
- B - (ii) - b - V - b	31,7	31,1
- B - (ii) - b - VII - a	22	20
- B - (ii) - b - VII - c - 3	28,2	27,6
- B - (ii) - b - VII - c - 4	31,7	31,1
23.01 - A	1,2	0,9
24.01 - A - I - b	9 + 126,— DM für 100 kg Eigengewicht mindestens 160,80 DM und höchstens 176,40 DM	8,4 + 126,— DM für 100 kg Eigengewicht mindestens 160,80 DM und höchstens 171,60 DM
- A - II - b	9 + 273,— DM für 100 kg Eigengewicht mindestens 307,80 DM und höchstens 323,40 DM	8,4 + 273,— DM für 100 kg Eigengewicht mindestens 307,80 DM und höchstens 318,60 DM
- B - I - a	9 + 12,60 DM für 100 kg Eigengewicht mindestens 47,40 DM und höchstens 63,— DM	8,4 + 12,60 DM für 100 kg Eigengewicht mindestens 47,40 DM und höchstens 58,20 DM
- B - I - b	9 + 126,— DM für 100 kg Eigengewicht mindestens 160,80 DM und höchstens 176,40 DM	8,4 + 126,— DM für 100 kg Eigengewicht mindestens 160,80 DM und höchstens 171,60 DM
- B - II	9 + 273,— DM für 100 kg Eigengewicht mindestens 307,80 DM und höchstens 323,40 DM	8,4 + 273,— DM für 100 kg Eigengewicht mindestens 307,80 DM und höchstens 318,60 DM
- Anmerkung	9 für 100 kg Eigengewicht mindestens 34,80 DM und höchstens 50,40 DM	8,4 für 100 kg Eigengewicht mindestens 34,80 DM und höchstens 45,60 DM

In der Tarifnummer	wird der Außen-Zollsatz	geändert in
1	2	3
27.14 - C - I - a	1	0,9
- C - II	1	0,9
28.04 - C - III	4	3,7
28.05 - A - III - a	2,2	2,1
- A - III - b	2,2	2,1
28.12	6,4	6
28.14 - B - I	11,2	11
- B - II	11,2	11
28.15 - A	3,2	3
- C	2	1,8
28.30 - A - VI	2,2	2,1
28.38 - A - IX - a	8,8	8,6
28.42 - A - VI - a	11,2	11
28.49 - A - II	2	1,8
28.56 - E	8,8	8,6
28.57 - E	10,4	10
29.01 - C - II	11,4	11,2
- D - III	2	1,8
29.11 - E - II - b	13,6	12,9
29.24 - A	9	8,9
29.37 - A - I	3,2	3
32.09 - A - II	13,4 (Spalte 4 b)	13,3
34.01 - A	15,2	15
- B	13	12,9
34.02 - A - I - b	13,6	12,9
38.03 - B - I	6,9	6,8
- B - II	11,2	11
39.01 - B - VIII	17,6	15,9
39.02 - B - II	18,4	18
- B - XIII	15,2	15
39.03 - A - II - b - 1	13	12,9
- D - I	14,4	14
- D - II - d - 1	3,4	3,3
- D - II - d - 2	14,4	14
- F	11,2	11
39.05 - A	3,4	3,3

In der Tarifnummer	wird der Außen-Zollsatz	geändert in
1	2	3
39.07 - B	15,2	15
- C	14,4	14
40.06 - C - I	11,2	11
40.07 - A - II	14	13,4
40.16	15,2	15
43.03 - A	19,2	19
44.07 - B	2	1,8
44.22	11,2	11
48.07 - D - II - b - 1	15,2	15
- D - II - b - 2	13	12,9
- D - II - c - 1	15,2	15
- D - II - c - 2	15,2	15
51.01 - A - I	15	14,1
- A - II - a	15	14,1
- A - II - b	15	14,1
51.04 - B - I - a	17 (Spalte 4 b)	16
- B - I - b - 2	17 (Spalte 4 b)	16
- B - II - b	17 (Spalte 4 b)	16
56.01 - A	11,2	11
56.02 - A	14	13,8
56.03 - A	11,2	11
56.04 - A	11,2	11
58.05 - A - I - c	14,4	14
59.03	14,4	14
59.09 - A	15,2	15
59.12	14,4	14
59.13	14,4	14
60.06 - A	14,4	14
61.02 - A	17,6	15,9
61.04	17,6	15,9
62.03 - B - II - a	15,2	15
63.01	14,4	14
- Anmerkung	4,4	4,2
68.04 - B - I	3,8	3,6
- B - II	4,8	4,6

In der Tarifnummer	wird der Außen-Zollsatz	geändert in
1	2	3
68.07 - B	4	3,9
68.08	2	1,8
69.14 - C	13	12,9
70.01 - B	2,2	2,1
70.11	14,4	14
70.17 - A - II	18,4	18
70.20 - A	11,6	11,5
71.05 - E	6	5,8
73.16 - C	10,4	10
73.20 - A	8,7	8,6
- B	7,6	7,5
- C - I	6,9	6,8
- C - II	9,7	9,6
73.21 - A	5,5	5,4
- B	6,9	6,8
73.35 - A - II - b	15	14
- B	15	14
- D	15	14
73.40 - B - I - a - 1	4,4	4,2
- B - I - a - 2	8,6	8,4
- B - I - b - 1 - a	9,6	9,5
- B - I - b - 2 - a	9,6	9,5
- B - II - a	9,6	9,5
- B - III - a - 1	7,2	7
- B - III - a - 2 - a - 1 - a	10	9,8
- B - III - a - 2 - a - 1 - b	14,4	14
- B - III - a - 2 - a - 2	11,4	11,2
- B - III - b - 1	8,6	8,4
- B - III - b - 2 - a - 1 - a	10	9,8
- B - III - b - 2 - a - 1 - b	14,4	14
- B - III - b - 2 - a - 2	11,4	11,2
- B - III - b - 2 - b - 1	14,4	14
74.05 - A	8,8	8,6
75.04 - B	10,4	10
77.04 - B - I	2	1,8
81.03 - A - I	1	0,9
- A - II	1	0,9

In der Tarifnummer	wird der Außen-Zollsatz	geändert in
1	2	3
81.04 - B - II	2,2	2,1
- L - I	1	0,9
82.03 - A - I	6	5,8
- A - II	10,4	10
82.06 - A	8,4	8,3
- B - I	6,7	6,5
- B - II	8,8	8,6
82.11 - A - I	7,4	7,2
83.14 - A	15,2	15
- B	11,6	11,5
84.01	9	8,9
84.02	9	8,9
84.03	7,6	7,5
84.05	7,4	7,2
84.06 - C - I	14,4	14
- E - II - a - 1 - a	4,6	4,2
- E - II - a - 1 - b	15,2	14
- E - II - b - 1 - a	4,6	4,2
- E - II - b - 1 - b	15,2	14
- E - II - b - 2 - a	3,2	3
84.08 - B - II	11,2	11
- D - II - a	11,2	11
- D - II - b	9	8,9
84.10 - C	7,6	7,5
84.13	7,6	7,5
84.15 - A	5,3	5,1
- B	6,7	6,5
84.16 - A	7,4	7,2
- B	10,4	10
84.17 - F - II - a	6,9	6,8
- F - II - b	6,9	6,8
84.18 - D - I - c - 1	6,7	6,5
- D - I - c - 2	8,8	8,6
- D - I - c - 3	8,8	8,6
84.19 - A - I	11,4	11,2
- A - II	10	9,8
- B - I	8,8	8,6
- B - II	6,7	6,5

In der Tarifnummer	wird der Außen-Zollsatz	geändert in
1	2	3
84.22 - B	7,6	7,5
- C - I	9	8,9
- C - II	7,6	7,5
- C - III	7,6	7,5
84.23 - A - II - a	2,2	2,1
- A - II - b - 1 - a	3,4	3,3
- A - II - b - 1 - b	8,7	8,6
- A - II - b - 2	11,2	11
- A - II - b - 3	11,2	11
- A - II - b - 4	11,2	11
84.30 - A	5,3	5,1
- B	6,7	6,5
- C - I	6,7	6,5
- C - II	6,7	6,5
84.31 - A	6,9	6,8
84.33 - A	7,4	7,2
- B	6,7	6,5
- C	8,8	8,6
84.34 - A - II	9	8,9
- A - III - a	6,7	6,5
- A - III - b	8,8	8,6
- B - I	11,2	11
- D - I	6,9	6,8
- D - II	9	8,9
- D - III	6,9	6,8
- D - IV	11,2	11
84.39	10,4	10
84.40 - B - I	11,6	11,5
- C - I	10,4	10
- C - II	7,4	7,2
- C - III	6,7	6,5
84.42 - A - I	6,7	6,5
- A - II	8,8	8,6
84.43 - A	7,4	7,2
- B	10,4	10
84.44 - B - I	7,4	7,2
- B - II	10,4	10

In der Tarifnummer	wird der Außen-Zollsatz	geändert in
1	2	3
84.45 - C - II	2	1,8
- C - VI - b - 2	1	0,9
- C - X	2	1,8
- C - XII - b	2,2	2,1
84.46 - B	8,8	8,6
84.50 - B	7,4	7,2
84.51 - B	10,4	10
84.52 - B	11,2	11
84.55 - C - I	11,2	11
- C - II	11,2	11
84.56 - A	6	5,8
- B	5,3	5,1
- C	7,4	7,2
84.58	10,4	10
84.60 - B	7,4	7,2
84.63 - A	10,2	9,8
84.64	7,6	7,5
85.01 - B - II	3,4	3,3
- D - II	9,6	9,2
85.06	11,6	11,5
85.07 - B	7,6	7,5
85.08 - A	9	8,9
- B	10	9,8
85.09 - B	9	8,9
85.11 - A - II - a	7,6	7,5
- A - II - b	9	8,9
85.12 - E - I	8,8	8,7
- E - II	10,2	10,1
- F	10	9,8
85.14 - B	11,4	11,2
85.19 - D - I	6,2	6,1
- D - II	7,6	7,5
85.21 - A - III	13	12,9
85.22 - C - I	10,4	10
- C - II	10,4	10
85.24 - B	11,2	11

In der Tarifnummer	wird der Außen-Zollsatz	geändert in
1	2	3
86.05	8,8	8,6
86.06	8,8	8,6
87.02 - A - I - a	23,2	22
- A - I - b - 1	23,2	22
- A - I - b - 2 - a	18,9	18,5
- A - I - b - 2 - b	23,2	22
- B - II - a	22,4	22
87.04	23,2	19
87.06 - B	15,2	14
- D	11,6	11,2
- E - I - b - 1	7,4	7
- E - I - b - 2 - a	7,4	7
87.07 - B - I - b	8,8	8,7
- B - II - b	11,4	11,3
88.02 - B - II - b - 1	3,4	3,3
88.05 - B	3,2	3
90.03 - A	10,2	10,1
- B	13	12,9
90.08 - B - I	13	12,9
- B - II	10,2	10,1
90.09	10	9,8
90.13	10	9,8
90.27 - C	6,9	6,8
91.10	9	8,9
92.01 - B - II	10	9,8
92.11 - A - I	10,2	10,1
- A - II	13	12,9
- B - I	10,2	10,1
- B - II	13	12,9
92.12 - B - II - b - 2	13	12,9
97.08	9	8,9
98.03 - A - II	17,6	15,9

Begründung

I.

(1) Die Vertragsparteien des Allgemeinen Zoll- und Handelsabkommens (GATT) haben bei ihrer XV. Tagung im Herbst 1959 den Vorschlag des Staatssekretärs Dillon (USA) vom Herbst 1958 aufgegriffen und den Beginn einer „Zollkonferenz" auf den 1. September 1960 festgelegt. Es wurde verabredet, die Zollkonferenz in zwei Abschnitte einzuteilen:

Im ersten Abschnitt sollten die *„Ausgleichsverhandlungen"* nach Artikel XXIV Abs. 6 GATT geführt werden.

Ziel des zweiten Abschnitts war, bei Leistung und Gegenleistung Zollvergünstigungen gemäß Artikel II GATT zu vereinbaren. Der Beginn dieser *„Dillon-Verhandlungen"* wurde auf den 1. Januar 1961 festgelegt.

(2) Die Kommission der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft hat im Auftrag der Mitgliedstaaten mit einer Reihe von Vertragspartnern des GATT *Ausgleichsverhandlungen* nach Artikel XXIV Abs. 6 GATT geführt. Diesen Verhandlungen war die Aufgabe gestellt, die von den einzelnen Mitgliedstaaten der EWG als GATT-Vertragsländer seinerzeit gewährten, durch das Zustandekommen der Europäischen Zoll-Union fortgefallenen GATT-Zollzugeständnisse durch neue, möglichst gleichwertige — nunmehr zum Gemeinsamen Zolltarif der EWG gewährte — Konzessionen zu ersetzen.

(3) Die sich aus den Abkommen über die Ausgleichsverhandlungen mit

> Ceylon, Republik Chile, Republik Finnland, Republik Indien, Republik Indonesien, Japan, Neuseeland, Republik Österreich, Pakistan, Republik Peru, Föderation Rhodesien-Njassaland, Königreich Schweden, Schweizerische Eidgenossenschaft, Republik Südafrika, Tschechoslowakische Sozialistische Republik, Republik Uruguay, Vereinigtes Königreich von Großbritannien und Nordirland,

ergebenden Zollzugeständnisse zum Gemeinsamen Zolltarif der EWG führten zu Änderungen des Deutschen Zolltarifs, die durch die Fünfzehnte Verordnung zur Änderung des Deutschen Zolltarifs 1962 (GATT-Ausgleichszugeständnisse) vom 26. Juni 1962 (Bundesgesetzbl. II S. 829) mit Wirkung vom 1. März 1962 in Kraft gesetzt wurden.

II.

(4) Ziel der *Dillon-Verhandlungen* war, die Zölle in bestimmtem Ausmaß und bei entsprechenden Gegenleistungen zu senken. Die EWG hatte in dem sogenannten Beschleunigungsbeschluß vom 12. Mai 1960 eine lineare Senkung der Zölle ihres Gemeinsamen Zolltarifs für Waren des gewerblichen Sektors um 20 v. H. angeboten. Die EWG hat Verhandlungen mit 20 Ländern aufgenommen, darunter Großbritannien, Japan, Österreich, Schweiz, USA.

(5) Die USA hatten die Ausgleichsverhandlungen mit der EWG nicht beendet, weil sie deren Angebote im Agrarbereich nicht für ausreichend hielten. Mit den USA waren demnach in der Dillon-Runde auch noch die ungeklärten Fragen der Ausgleichsverhandlungen zu bereinigen. Der Abschluß gelang erst, als die EWG ihre Gemeinsame Agrarordnung in großen Zügen festgelegt hatte. Die Zollabkommen EWG : USA aus den Ausgleichsverhandlungen und den Dillon-Verhandlungen wurden am 7. März 1962 unterzeichnet.

(6) Es war der EWG nicht möglich, den USA Zugeständnisse bei für die USA sehr wichtigen Agrarerzeugnissen zu machen. Es wurden deshalb — neben den eigentlichen Zollabkommen — ein Abkommen über Qualitätsweizen und ein Abkommen über Weichweizen, Mais, Reis, Hirse und Geflügel getroffen. Diese Abkommen sehen vor, daß bis zum Inkrafttreten der Gemeinsamen Agrarordnung der EWG in den EWG-Ländern keine Zollerhöhungen oder sonstige Erschwerungen Platz greifen und daß danach Verhandlungen über die Auswirkung der Gemeinsamen Agrarpolitik auf die Einfuhren aus Drittländern stattfinden. Schließlich ist eine gemeinsame Erklärung zustandegekommen, in der sich die EWG zu späteren Verhandlungen über die Gesamtheit der Handelsbeziehungen zwischen der EWG und den USA verpflichtet hat.

(7) Die Zollzugeständnisse der USA an die EWG betreffen ein Einfuhrvolumen von 850 Mio $ (1959), wovon an Zollsenkungen 48,2 Mio $ auf landwirtschaftliche Erzeugnisse und 748,6 Mio $ auf gewerbliche Waren entfallen. Der Rest betrifft Bindungen bestehender USA-Zollsätze. Die USA-Zugeständnisliste enthält 522 Positionen und erfaßt damit 32 v. H. des Einfuhrvolumens aus dem EWG-Raum (2636 Mio $).

(8) Die Zollzugeständnisse der EWG an die USA in der Dillon-Runde umfassen 556 Positionen mit einem Einfuhrwert von 750 Mio $ (1958), von denen auf die Landwirtschaft 100,4 Mio $, auf die gewerbliche Wirtschaft 649,7 Mio $ entfallen. Die EWG hat damit den USA 28 v. H. des Einfuhrvolumens aus den USA (2720 Mio $) gebunden. 21 v. H. der Zolllinien des Gemeinsamen Zolltarifs der EWG sind von der Zollsenkung betroffen worden. Sie beträgt auf dem gewerblichen Sektor in der Regel 20 v. H. Nur bei wenigen Waren, z. B. Kraftfahrzeugen, macht sie mehr als 20 v. H. aus. Bei landwirtschaftlichen Erzeugnissen ist die Zollsenkung unterschiedlich. Es wurden 11 Senkungen über 20 v. H., 19 um 20 v. H. und 19 unter 20 v. H. eingeräumt.

(9) Der Ministerrat der EWG hat die zwischen der EWG und den Vereinigten Staaten von Amerika nach Artikel XXIV Abs. 6 („Ausgleichs-Verhand-

lungen") und Artikel XXVIII („Dillon-Runde") des GATT getroffenen Abkommen über neue Zollzugeständnisse am 6. März 1962 gebilligt.

III.

(10) Im Deutschen Zolltarif 1962 sind die *Außenzölle* zum 1. Januar 1962 derart festgesetzt worden, daß

a) für Waren der Agrarwirtschaft
der Unterschied zwischen den am 1. Januar 1957 angewandten deutschen Zollsätzen (Ausgangs-Zollsätzen) und den ungekürzten Zollsätzen des Gemeinsamen Zolltarifs der EWG,

b) für Waren der gewerblichen Wirtschaft
der Unterschied zwischen den Ausgangs-Zollsätzen und den um 20 v. H. gekürzten Zollsätzen des Gemeinsamen Zolltarifs der EWG

um 30 v. H. vermindert worden ist.

(11) Die deutschen Außen-Zollsätze sind nach der Billigung des Abkommens EWG : USA durch den Ministerrat der EWG nunmehr an die darin *vereinbarten* Zollsätze anzupassen. Die Bundesrepublik ist gehalten, die Zollzugeständnisse mit Wirkung vom 1. August 1962 zum Tragen zu bringen.

(12) Durch die vorliegende Verordnung werden die in dem Abkommen EWG : USA festgelegten Zollzugeständnisse in den Deutschen Zolltarif 1962 insoweit übernommen, als die Anpassung an die vereinbarten Zollsätze zu einer Senkung des jeweiligen deutschen Außen-Zollsatzes führt. Über die Berücksichtigung der restlichen Zollzugeständnisse wird im Zuge der noch offen stehenden Abwicklung des Beschleunigungsbeschlusses vom 12. Mai 1960 entschieden werden.